



ÖLV  
ZUG

PRÄSI  
2010 - 2025

LÖCHLISAMMLER

 **ÖLV  
ZUG**



## Geht es Lisa gut, geht es uns allen gut.

Und damit das so bleibt,  
sind wir ein ganzes Leben lang  
an deiner Seite.

Poststrasse 26, 6302 Zug  
T +41 41 726 20 11, [zug@concordia.ch](mailto:zug@concordia.ch)  
[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)

**CONCORDIA**  
gemeinsam gesund

Erstklassige  
Gesundheits-  
beratung:

**4.8 / 5**  
Punkten

# Löchlisammler 1/2026

Nr. 230

<b>Herausgeber</b>	OLV Zug (Orientierungslauf-Vereinigung Zug)
<b>Auflage</b>	220 Exemplare (2 - 4 mal jährlich)
<b>Redaktionsteam</b>	Sylvia Binzegger, Kathrin Borner
<b>Nächster Einsendeschluss:</b>	August 2026
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.olv-zug.ch">www.olv-zug.ch</a>
<b>Bankverbindung</b>	Zuger Kantonalbank, IBAN CH08 0078 7000 0721 7910 9

## Vorstand

<i>Präsident</i>	Inwilerstrasse 23	079 472 19 21
Hodel Marius	6340 Baar	<a href="mailto:marius_hodel@bluewin.ch">marius_hodel@bluewin.ch</a>
<i>Kassier, Vizepräsident</i>	Feldhof 9	079 683 13 26
Hess Stefan	6300 Zug	<a href="mailto:stefan.hess@datazug.ch">stefan.hess@datazug.ch</a>
<i>Aktuarin, Chefin Wettkämpfe</i>	Feldhof 9	079 734 89 41
Müller Hess Cornelia	6300 Zug	<a href="mailto:coni.mueller@datazug.ch">coni.mueller@datazug.ch</a>
<i>Umwelt und Behörden</i>	Johannisstrasse 29	041 781 14 41
Zahner Roland	6330 Cham	<a href="mailto:roland.zahner@datazug.ch">roland.zahner@datazug.ch</a>
<i>Karten</i>	Grundstrasse 2c	041 761 74 70
Gloor Markus	6340 Baar	<a href="mailto:markus.gloor.ch@bluewin.ch">markus.gloor.ch@bluewin.ch</a>
<i>Nachwuchs</i>	Sinserstrasse 27	041 780 95 45
Serafine Moeri	6330 Cham	<a href="mailto:serafine.moeri@gmx.ch">serafine.moeri@gmx.ch</a>
<i>J+S ad interim</i>	Inwilerstrasse 23	079 472 19 21
Marius Hodel	6340 Baar	<a href="mailto:marius_hodel@bluewin.ch">marius_hodel@bluewin.ch</a>

## Weitere Kontakte

<i>Löchlisammler</i>	Kirchgasse 21	041 761 86 50
Binzegger Sylvia	6340 Baar	<a href="mailto:sylvia.binzegger@bluewin.ch">sylvia.binzegger@bluewin.ch</a>
<i>Clubadministration</i>	Waldeggstrasse 8a	078 717 20 62
Schönenberger Patricia	6314 Unterägeri	<a href="mailto:patricia@beautymountain.ch">patricia@beautymountain.ch</a>
<i>Verkauf OL-Dress</i>	Flurstrasse 6	079 504 37 63
Borner Kathrin	6332 Hagendorn	<a href="mailto:borner.family@bluewin.ch">borner.family@bluewin.ch</a>
<i>Verkauf OL-Karten</i>	Waldeggstrasse 8a	041 750 69 19, 078 713 67 45
Schönenberger Christoph	6314 Unterägeri	<a href="mailto:christoph@beautymountain.ch">christoph@beautymountain.ch</a>
<i>PR, Medien</i>	Rote Trotte 4	078 757 66 53
Di Cicco Brigitte	6340 Baar	<a href="mailto:b.treichler@gmx.ch">b.treichler@gmx.ch</a>
<i>Trainingskoordinator</i>	Bergli 23	043 539 67 01
Jürg van Binsbergen	8934 Knonau	<a href="mailto:jvb@gmx.ch">jvb@gmx.ch</a>
<i>Hallentraining</i>	Eschenweg 2	<a href="mailto:sandrine.mueller@hotmail.com">sandrine.mueller@hotmail.com</a>
Sandrine Müller / Martin Moser	6340 Baar	<a href="mailto:mmoser_@hotmail.com">mmoser_@hotmail.com</a>

## In dieser Ausgabe

Editorial	2	Interview mit Ernst Moos	12
Agenda	3	Waldeinsatz Baarburg	16
Protokoll	4	Wüssed Sie scho,...	19
Ausschreibung Klubmeisterschaft	9	Resultate	20

## Liebe OL-Kolleginnen und -Kollegen

Wieder einmal auf den letzten Drücker! Ein Grossteil der Läuferinnen und Läufer meldet sich jeweils am Tag des Anmeldeschlusses für den Lauf an. Mir geht es nicht anders.

So sitze ich am Abend des Redaktionsschlusses am Esstisch und versuche der Ehre gerecht zu werden. Denn so wurde es im letzten Löchlisammler angekündigt ... „Wir hoffen, auch die neue OLV-Spitze wird diese Ehre wahrnehmen“. Nun bin ich das, die neue OLV-Spitze, und nehme die Ehre hiermit wahr. Doch die Fussstapfen sind gross und ich weiss, ich werde sie nicht mit meinem ersten Editorial ausfüllen können.

Wie ist der Ex-Präsi denn in seine Editorial-Karriere gestartet? Ich schaue mir die Ausgabe 01/2010 an. Peter (in den letzten 16 Jahren meist nur „Präsi“ genannt), schreibt, dass er sich für das erste Jahr als Präsident einen zusätzlichen Ordner bereit gemacht hat. 32 farbige OL-Ordner stehen anno dazumal bereits in seinem Arbeitszimmer. Wie viele weitere hat er wohl in den letzten

Jahren gefüllt? Da kann ich bestimmt nicht mithalten. Ich bin im Besitz von insgesamt zwei Ordnern und für mein erstes Jahr als Präsident habe ich mir auch keinen zusätzlichen beschafft. Ob ich dem Amt gewachsen bin? Zweifeln blättere ich weiter und entdecke, dass von einem „sehr talentierten und hoch ambitionierten Löchli“ die Rede ist. Man gratuliert diesem „Löchli“ Marius zum wohlverdienten ZJOM-Sieg. Hach, wie die Zeit vergeht!

Und doch, liebe Leserinnen und Leser, gewisse Dinge bleiben immer gleich: Coni organisiert den Berglauf, Steve stellt sich als Laufleiter zur Verfügung und Stefan ist Kassier. Kann sich eigentlich jemand an eine Zeit vor Stefan erinnern? Und noch etwas hat sich nicht geändert: Kathrin ist Teil der Löchlisammler-Redaktion. Damals und heute immer noch! Und so dürft ihr alle drei Mal im Jahr diese wunderbar gestaltete Vereinszeitschrift in den Händen halten. Danke, liebe Kathrin!

Eine gute Lektüre und eine erfolgreiche Saison wünsche ich euch allen!

*Euer Marius*

---

## Mutationen

### Eintritte

- Arnet-Bickel Mirjam (1968), Gubelhangstrasse 3, 8050 Zürich
- Treier Raphaela (1992) mit Jari (2025), Inwilerstrasse 23, 6340 Baar

### Austritte

- Grüniger August sel.
- Strack Claudia

### Mutationen

- Studer Ursina, Bungerstrasse 12, 7205 Zizers
- Rubitschon Urs und Luther Annette, Grubenstrasse 22, 6315 Oberägeri

# Agenda

- mittwochs** **OL- und Lauftrainings**  
gemäss Homepage
- Sa 18.04.** **3. Nationaler / Langdistanz**  
Schwamm / OLG St.Gallen/Appenzell
- So 19.04.** **4. Nationaler / Sprint**  
Altstätten / OLG St.Gallen/Appenzell
- Sa 25.04.** **5. Nationaler / Mitteldistanz**  
Arcegno / ASTI
- So 26.04.** **6. Nationaler / Sprint**  
Locarno / Ascona / ASTI
- Di 05.05.** **sCOOL-Cup Zug**  
Inwil
- Sa 09.05.** **Sprint Staffel Schweizermeisterschaft**  
Lausanne / CO Lausanne-Jorat
- So 10.05.** **Sprint Schweizermeisterschaft**  
Lausanne / CO Lausanne-Jorat
- So 17.05.** **52. Galgener-OL, ZJOM**  
Hoch Ybrig, OLG Galgenen
- Mo 25.05.** **56. Zuger Frühlings-OL**  
Steinhausen
- Fr 29.05.** **Berglauf**  
Zugerberg
- Sa 30.05.** **sCOOL-Talentbox**  
Alpenquai, Luzern
- So 31.05.** **20. Zimmerberg OL**  
Langnau a.Albis, OL Zimmerberg

## Zum Titelbild:

Wie doch die Zeit vergeht! 16 Jahre warst du, Peter, unser Präsi. Jetzt bist du Ehrenmitglied und Träger des goldenen Trikots. Herzlichen Dank für all deine Taten in diesem Amt. Die Löchlisammler-Redaktion bedankt sich für die schlagkräftigen Editoriale und stellt dir für dein talentiertes Schreiben sehr gerne weiterhin Seiten zu Verfügung für Artikel jeglicher Art, auch in goldener Schrift, falls gewünscht...



Protokoll der

## 54. Ordentlichen GV der OLV Zug

Datum: Sonntag, 22. Februar 2026

Ort: Zuwebe, Inwil-Baar

Beginn: 16.05 Uhr

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden

Der Präsident Peter Clerici begrüsst die 45 Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder Marianne Brönnimann, Markus Küng und Ernst Moos. 35 Mitglieder haben sich abgemeldet, die Entschuldigungen können beim Präsidenten eingesehen werden. Die Stimmenzählenden werden gewählt und die Präsenzliste zirkuliert.

Es wurde im Voraus kein Antrag eingereicht.

Wir gedenken der zwei Verstorbenen Ernst Spirgi und Gusti Grüniger.

### 2. Genehmigung des Protokolls der GV 2025 (siehe Löchlisammler 1/25)

Das Protokoll der letzten GV wird genehmigt und verdankt.

### 3. Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht ist im Löchlisammler 3/25 publiziert.

Ende Jahr betrug der Mitgliederbestand 284 (0).

Das vergangene Jahr war wiederum ein Jahr mit sehr vielen Anlässen. Der Präsident erwähnt die wichtigsten:

Es gab zahlreiche Trainings im Wald und urban, in Zusammenarbeit mit der OLG Säuliamt.

Im Winter fand dienstags/mittwochs

jeweils ein Karten-Lauftraining und am Freitag ein Hallentraining statt.

Im Frühling gab es einen Einsteigerkurs mit vielen Interessierten.

Die 6 Etappen an der Zugerberg Finanz Trophy boten wiederum auch OL an. Beim sCOOL-Cup in Hünenberg liefen über 1200 Kinder.

Die 2. Austragung der sCOOL-Talentbox mit 70 Jugendlichen aus der Zentralschweiz fand in Zug Herti statt.

Der Berglauf führte wie immer von Oberwil auf den Zugerberg.

Der 55. Zuger Frühlings-OL war zu Gast in Baar, verbunden mit einem Bike-OL.

Das Senior:innen-Weekend führte nach Flims-Laax.

Der Milchsuppen-Abend-OL fand im Chilchberg statt.

Die Clubmeisterschaft Ende August wurde als Jassmeisterschaft im Boccia-dromo durchgeführt.

Der 79. Zuger OL ging in Rotkreuz mit 320 Teilnehmenden über die Bühne.

Das Clubfest „Flower Power“ fand Ende Saison in Hünenberg statt.

Der 19. Samichlaus-OL führte wie immer durch den Steinhauserwald.

Es erschienen 3 hochwertige Löchlisammler.

Sportliche Highlights: Es gab 2 SM-Titel durch Sonja Borner und Coni Müller. Peter Müller gewinnt den Bike-OL Swiss-Cup.

Coni Müller gewinnt die SOLV-Jahrespunkteliste, Sandrine Müller und Ernst Moos werden 2., Brigitte Grüniger 3.

3 Podestplätze gab es in der ZJOM-Wertung: Simon van Binsbergen, 1. bei H18, und Dario van Binsbergen, 3. bei H16. Bei den H12 wird Basil Roos 2. Edris Moosberger ist neu Mitglied im ZeSOLNaK.

#### **4. Jahresrechnung 2025 Revisorenbericht**

Der Kassier Stefan Hess erläutert die Jahresrechnung 2025. Es war wie budgetiert ein Verlustjahr, der Verlust betrug knapp 9000 SFr., 15'000 SFr. besser als budgetiert. Das Vermögen beträgt neu 107'896.60 SFr.

Der Kassier erläutert einige Gründe für die Abweichungen zum Budget.

Von Stadt und Swisslos bekommen wir jeweils 3600 und 3000 SFr. Früher gab es mehr Geld.

Auf Ertragsseite gab es folgende nennenswerten Abweichungen: Spende/Helfereinsatz am Weltcup gab 760 SFr./ Die Kartenrechnung schloss viel besser als budgetiert ab, da der Gottschalkenberg nicht kartiert worden ist.

Auf Ausgabenseite: Sportliche, soziale Aktivitäten waren tiefer als budgetiert. Bei der Jugendförderung wurde ebenfalls weniger gebraucht. Tiefere Beiträge gab es zudem beim ZeSOLNaK und der Vorstand hat die Ausgaben „Kompetenz Vorstand“ nicht gebraucht.

Die Revision wurde am 15. Februar durch Martin Bürgi und Sonja van Binsbergen gemacht. Martin liest den Revisionsbericht vor und beantragt die Entlastung des Kassiers. Er betont einmal mehr, wie viel Arbeit hinter diesem Amt steckt.

Die Rechnung wird einstimmig und mit grossem Applaus angenommen.

#### **5. Wahl des Vorstands**

Der Präsident tritt, wie vor einem Jahr kommuniziert, nach 16 Jahren zurück. Zur Wahl stellt sich Marius Hodel. Er ist 32-jährig, Vater eines Babys (mit OLV-Zug-Strampler), wohnhaft in Baar, seit 22 Jahren OLV-Mitglied. Er war als Lagerleiter, als Hallentraining-Leiter, als Bahnleger an SSM 2024 tätig und ist seit 2 Jahren im Vorstand. Er wird mit grossem Applaus gewählt.

Es muss ein Ersatz-Revisor gewählt werden, der in 2 Jahren zum Einsatz kommen wird. Martin Löliger stellt sich zur Verfügung und wird gewählt.

Der Vorstand schlägt vor, Peter Clerici die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen, was die GV mit grossem Applaus bestätigt. Der Vorstand blickt mit Peter zurück auf sein langjähriges Engagement und bedankt sich mit verschiedenen Präsenten.

#### **6. Anpassungen Statuten gemäss Swiss Olympic**

Es geht im Wesentlichen um 3 Punkte:

- Ethik-Charta, Ethik-Statut und Doping-Statut
- Datenschutz
- Geschlechter-Neutralität

Die Anpassungen werden einstimmig angenommen. Die Statuten sind auf der Homepage einsehbar.

#### **7. Festsetzung der Jahresbeiträge 2026**

Der Kassier beantragt die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge, seit über 28 Jahren sind sie unverändert. Die GV stimmt seinem Vorschlag einstimmig zu.

## 8. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

## 9. Genehmigung des Budgets 2026

Das Budget liegt zur Einsicht auf. Es wird ein Verlust von gut 15'000 SFr. budgetiert.

Der Kassier erläutert einige Positionen: Ertragsseite: Es ist ein normales Vereinsjahr von den Einnahmen her. Wie immer erhalten wir einige öffentliche Gelder.

Aufwandseite: budgetiert werden sportliche und gesellige Aktivitäten wie immer, ebenso neu Anschaffung von OL-Material: elektronisches Trainingsposten-Set mit Auswertung. Ebenso möchten wir eine elektronische Startuhr anschaffen. Wir können auch da ein Gesuch beim Sportamt stellen.

Das Budget mit einem Verlust von ca 15'000 SFr. wird einstimmig genehmigt.

## 10. Jahresprogramm 2026

Alle Anlässe mit genaueren Infos sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Trainings für alle: Es gibt wie die letzten Jahre gemeinsame Trainings, z.T. zusammen mit den Säuliämtern. Jürg van Binsbergen übernimmt die Koordination und informiert mit den Monats-Mails.

In der Baarburg hat Jörg Schifferle auch dieses Jahr ein festes Postennetz gesteckt.

Es findet wieder eine Waldputzete statt, Sa, 14. März, 13.15 Uhr in der Baarburg. Roland Zahner ist verantwortlich und nimmt die Anmeldungen entgegen. Für die 3 Nationalen Weekends im März-April gibt es Clubübernachtun-

gen. Jeder bucht sein Zimmer selber. Das entsprechende Mail wurde Mitte Februar verschickt.

Der Milchsuppen-Abend-OL findet am 1. April in der Baarburg statt. Laufleiter ist Daniel Henggeler, für die Bahnen verantwortlich sind Herbert Reinecke und Coni Müller. Daniel schlägt vor, den gleichen Wald auch nächstes Jahr für den Milchsuppen-Abend-OL zu brauchen.

Es gibt ein Tageslager vom 20.-22. April, da die Zuger Kinder aus terminlichen Gründen nicht ins Lager mit den Säuliämtern gehen können. Es ist nur für Kinder und Jugendliche.

Zugerberg Finanz Trophy: Moritz Keller ist verantwortlich. Es sind 7 Etappen. Gesucht wird jemand, der in Ägeri im September Posten setzt, kontrolliert und allenfalls ersetzt.

sCOOL Cup: in Inwil am Dienstag, 5. Mai, OK-Chefin Sylvia Binzegger. Helfer, v.a. auch jüngere, sind immer sehr willkommen.

4 sCOOL-Etappen im Kanton Zug, koordiniert von Bettina Bieri.

Am Pfingstmontag, 25. Mai geht der 55. Zuger Frühlings-OL in Steinhausen über die Bühne, mit Laufleiter Steve Spirgi und Bahnleger Julian Hodel.

Berglauf: von Oberwil auf den Zugerberg, am Fr, 29. Mai, Organisation Coni Müller.

Am Sa, 30. Mai findet die sCOOL-Talentbox Innerschweiz in Luzern statt. Die OLV Zug hofft auf einige Teilnehmer aus dem Kt. Zug. Wir werden diese Kinder und auch ihre Eltern am Tag selber möglichst eng begleiten.

Ferienpass im Juli, mit Serafine Moeri.

9. Senior:innenweekend, 8./9. August im Engadin, organisiert von Coni Mül-

ler. Anmeldungen sind ab sofort bis Ende Mai möglich.

Clubmeisterschaft: am Sa, 22. August. Das Datum ist gesetzt, ein Organisator wird noch gesucht.

80. Zuger OL am So, 27. Sept. in der Stadt Zug, von der Kanti aus. Laufleiterin ist Monika Weber, Bahnleger Simon Van Binsbergen.

Am gleichen Abend findet das Helferessen 2026 statt (für alle, die im Verlauf des Jahres Freiwilligenarbeit für den Verein geleistet haben).

Clubfest am 21.11. im Kemmatten

20. Samichlaus-OL im Steinhauserwald am Samstag, 5.12. unter der Leitung von Coni Müller.

Das Hallentraining wird wie bisher durchgeführt bis zu den Frühlingsferien und dann wieder nach den Herbstferien, verantwortlich sind Sandrine Müller und Martin Moser.

Dienstag-/Mittwochabend Lauf-Karten-Trainings über den Winter, organisiert von Markus Küng.

Es sind Aufnahmen der Karten Baarburg Süd, Inwil, Steinhausen geplant.

### **Ausblick 2027**

Die OLG Goldau und die OLV Zug organisieren im Herbst 2027 ein Nationales OL-Weekend mit Läufen im Schutt und im Gibel, WKZ in Goldau. Steve Spirgi ist Ansprechperson auf unserer Seite.

### **11. Ehrungen**

Der Vorstand bedankt sich bei folgenden Clubmitgliedern mit einem Präsent für ihren besonders grossen Einsatz im vergangenen Jahr:

Steve Spirgi als Laufleiter beim Zuger Frühlings-OL

Markus Küng und Jörg Schifferle für die Bahnlegung beim Zuger Frühlings-OL

Stefanie Spirgi als Leiterin der Festwirtschaft beim Zuger Frühlings-OL

Monika Weber als Laufleiterin des Zuger OLs

Coni Müller für die Bahnlegung beim Zuger OL und die Organisation des Talentbox-Tages, des Clubweekends und zur 19. Austragung des Samichlaus-OLs

Sylvia Binzegger für die Organisation des sCOOL-Cups und den Einsatz beim Löchlisammler

Anne-Jeanine für die Kontrolle beim Zuger OL und die Mithilfe beim Clubfest

Marius Hodel fürs langjährige Leiten des Hallentrainings

Moritz Keller für den reibungslosen Ablauf der Zugerberg Finanztrophy

Brigitte di Cicco für ihre Mitarbeit beim Clubfest und im Bereich der Medien

Mark Gloor für die Kontrolle beim Milchsuppen-Abend-OL und die unzähligen Kartenprojekte

Patricia Moeri und Kathrin Borner für ihr Engagement beim Löchlisammler

Doris Grüniger für ihre Berichte über die Nationalen Läufe auf unserer Homepage

Daniel Henggeler für die Laufleitung beim Milchsuppen-Abend-OL

Herbert Reinecke für seinen xten Einsatz als Bahnleger beim Milchsuppen-Abend-OL

Und natürlich Peter Clerici für seine 16 Jahre als Präsident!

### **12. Varia**

Neuanschaffung von Trainings-Set OL-Posten, Drucker und Startuhr.

In unserem Bildarchiv gibt es 34'800 Bilder, die im Jahr 2025 über 360'000 Mal angeklickt wurden, 76'000 Clicks beim sCOOL-Cup! Neu hat Peter Clerici zudem einen Ordner mit historischen OL- Bildern der Jahre 1940-1975 erstellt.

Um 17.30 Uhr schliesst der Präsident mit einem Dank an seine Vorstandskolleg:innen und allen Mitgliedern des Vereines, die in irgendeiner Art und Weise zum gelungenen

Jahr beigetragen haben, den offiziellen Teil der GV.

Mark berichtet über Unterschiedlichkeiten in der Kartierung.

Anschliessend geniessen wir ein feines Essen.

Zug, 8.3.26

*die Protokollführerin  
Cornelia Müller*



Auf zum Jogging vor der GV!

# Klubmeisterschaft 2026

**Wichtiger Hinweis:** Hier, jetzt und genau an dieser Stelle startet die Klubmeisterschaft 2026. Im folgenden Text und in der Ausschreibung sind einige Fragen mit Antworten versteckt. Mit den richtigen Antworten kannst Du Dir Punkte für die Klubmeisterschaft holen, **KOM**points, Aufku**M**ulierPunkte und **COOP**erationsPunkte. Also, aufmerksam durchlesen, Punkte sammeln, profitieren und gewinnen. Am Tag der Klubmeisterschaft kannst Du Deine gesammelten Punkte in **BaarbieCredits** umwandeln. **BaarbieCredits** ist die Währung, mit der Du Dir den Titel der Klubmeisterin (ausnahmsweise auch des Klubmeisters) erkaufen und erlaufen kannst. KOMm'26 auch DU und mach mit!

## Abkürzungen & Definitionen

KOM'26	Klubmeisterschaft der Orientierungslauf-Vereinigung Zug im Jahre 2026
CiO	ChefOrganizer der KOM'26
BeeL	BahnLeger der KOM'26
WeKaZet	Wettkampfbüro

## Einleitung

Die Orientierungslauf-Vereinigung Zug, abgekürzt OLV Zug, wurde 1972 gegründet, fünf Jahre später als der Eissportverein Zug, der EVZ. Zunächst mal ein paar interessante Details zum EVZ und dessen Herkunft (*Das Wiedergegebene stammt aus der Internetseite <https://www.evz.ch/euse-evz/historie/1967-bis-heute/>*): Als Baarer Schlittschuhclub wurde der erste Zuger Eishockeyklub 1953 unter dem Patronat des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Baar (kurz VVB) gegründet.

*(Kleiner Einschub: Ja, wer kennt sie nicht, idyllische Sitzbänke am Waldrand mit schöner Aussicht auf Baar, den Zugersee und die Berge. Diese Bänkli hatten früher (vielleicht auch noch heute), neben vielen eingeritzten Herzen und Vornamen, eine fette Gravur VVB in der Mitte oben. -> Bringe ein Bild eines solchen Bänkli an die KOM mit und gewinne XtraKOMpoints)*

Weiter mit dem EVZ: 1954/55 beteiligte man sich erstmals in der 3. Liga an der Meisterschaft. Gespielt wurde auf dem zugefrorenen Lättich-Weiher, nur bei tiefen Temperaturen. 200 bis 300 Fans pilgerten regelmässig zu den Spielen des Baarer SC. Übrigens, der Lättich-Weiher wurde von der Brauerei Baar angelegt, um im Winter Eis für die Bier-Kühlung zu gewinnen. (Klammerbemerkung: am Lättich-Weiher steht das

Vereinshaus des SV Baar, Schwimmverein Baar - da wollte der CiO ursprünglich das WeKaZet für die KOM'26 einrichten, doch das war schon besetzt.)

Nochmals zurück zur Geschichte des EVZ: 1967 dann standen grosse Veränderungen an. Der Baarer SC qualifizierte sich für die zweite Liga. Nach längeren Verzögerungen wurde endlich die Kunsteisbahn Zug im Stadtzuger Hertiquartier gebaut. Das eigene Projekt für ein Hockeyfeld im Standort "Höll" bei der Spinnerei Baar wurde fallen gelassen. Als Baarer SC in Zug zu spielen, das ging natürlich nicht mehr. Zuger Schlittschuhclub? Geht natürlich auch nicht, da die mit der grossen Schnurrä ennet dem Milchsuppenstein schon ZSC hiessen (heute ZSC Lions mit einer noch grösseren Schnurrä). Und bei Schlittschuhclub Zug SCZ wehrten sich dann die Fussballer des Sportclub Zug wegen der Verwechslungsgefahr (den SC Zug gibt es heute nicht mehr, da fusioniert mit dem Fussballclub Zug FC Zug unter dem neuen Namen Zug 94).

Am 5. Mai 1967 wurde der EVZ im ehemaligen Hotel Lindenhof in Baar gegründet. Die neue Zuger Kunsteisbahn KEB eröffnete im November 1967. 5000 Zuschauer kamen zum Eröffnungsturnier und feierten die Siege des Zweitligisten EVZ gegen Arosa und Bern.

## Überleitung zur KOM'26

Der Jahrgang des BeeL der KOM'26 ist gleich wie das Alter des EVZ. Nun die Frage dazu, deren Antwort es sich zu merken gilt: wie alt ist der CiO der KOM'26? Er ist gleich alt wie eine ganz berühmte Frau! Betty Bossi? Nein, Betty Bossi ist es nicht. Die BB ist drei Jahre älter und wurde eben kurz vor dem Redaktionsschluss des LöSa 70. Sie hat zwar auch an einem Ersten des Monats Geburtstag, aber einen Monat später als der CiO. Frage: Wann ist BB's Geburtstag? Tipp: Sie ist ein kleiner Scherzkeks.

Betty Bossi ist also schon 70. Wie heisst doch das Lied? «70 Jahr, blondes Haar». Das andere eben trifft auf die Frau zu, die wir suchen. Gleich alt wie der CiO, ist sie eine ganz tolle Frau, besser Dame, mit krass langen Beinen. Manche von euch hat SIE das halbe Leben begleitet, einige vielleicht das ganze Leben und wieder andere gar nicht, weil diese andern etwas älter sind als SIE, oder SIE damals bei uns noch nicht so bekannt war.

Nun, auch SIE feierte in diesem Jahr Six-Seven. SIE ist nur acht Tage jünger als der CiO, hat jedoch kaum gealtert (hmmkhmm), war auch nie ein Baby und ist gertenschlank. Mittlerweile gibt es sogar einen Film über SIE (bald auch über den CiO). JAAA, SIE ist es, BARBIE. Sie wir unserer KOM'26 den Stempel aufdrücken (wobei stempeln müsst ihr immer noch selber). Aber jeder Stempel wird Punkte geben, **BaarchieCredits** um genau zu sein.

Also, auf geht's, kommt alle an die KOM'26, meldet euch an und gewinnt die **BaarchieÖrtlibörds!**

# Klubmeisterschaft 2026

Austragungsort ist **Baarbietown** im **BaarbieLand** mit dem berühmten **BaarbieHill**, wo die Schönen und die Reichen wohnen (Schiffis? Können Reiche auch schön sein?), dem **BaarbieFlatland**, wo auch Schöne und Reiche wohnen (Sind Schöne immer auch reich?), dem **BaarbieBeach**, wo die Schönen und die Reichen ihre neuste Bademode zur Schau stellen, dem **BaarbieAirport**, den es noch nicht gibt, dafür den **BaarbieHB**, die vielen **BaarbieScoOLs**, den **BaarbieChurches**, der **BaarbieFireStation** und natürlich um den Durst zu löschen, der **BaarbieBrewery**, die hierzulande **BaarbieBeer** heisst, nicht zu verwechseln mit dem **Baarbier**, der eigentlich **Haarbaarbier** heissen sollte und bei dem ab und zu ein Haar im Bier herumschwimmt. Alles baar, äh klaar?

Hier noch einige Daten zur KOM'26:

Gelaufen wird auf einem **BaarbiePlan**.

Mit dem Aufritt kannst Du Dir unterschiedlich viele **BaarbiePoints** sichern.

BaarbieNailShoes sind nicht erlaubt, **BaarbieHighHeels** am Start und im Ziel dagegen geben **SuperPoints**, mit der korrekten Farbe sogar **XtraSuperBaarbieCredits**.  
BaarbieHotWheels dagegen sind tabu.

Essen: **BaarbieCue**, der Grill steht bereit und freut sich auf euren Hunger oder dann aber **BaarbieSchnitzelBread**, auch in einer Vegetariante, und auch freuen wir uns auf euren Hunger. (Ist noch nicht so genau bestimmt).

Als **Sponsor** konnten wir **BaarbieBeer** gewinnen, mit ihrem unvergleichlich guten **EarthbaarbieAmber**.

**Datum** ist entweder **Freitag, der 21. August 2026 abends**, eher jedoch **Samstag, der 22. August 2026 nachmittags-abends**, je nach dem, was für eine Lokalität der CiO finden wird. Das genaue Programm und weitere Details werden euch per eMail erreichen.

BaarInfo und BaarAnmeldung: Markus Küng, [markus-kueng@baarbie.ch](mailto:markus-kueng@baarbie.ch) (bitte baarbie durch bluewin ersetzen) oder 079 458 32 31



## Interview mit Ernst Moos

Moosstrasse

*Markus Frigo und ich durften mit Ernst, anlässlich seines 90. Geburtstag, ein Interview machen. Spannend zu hören, was ihn bewegt und was er schon alles erlebt hat. Wir danken Ernst für das Interview und gratulieren ihm zu seinem 90. Geburtstag.*

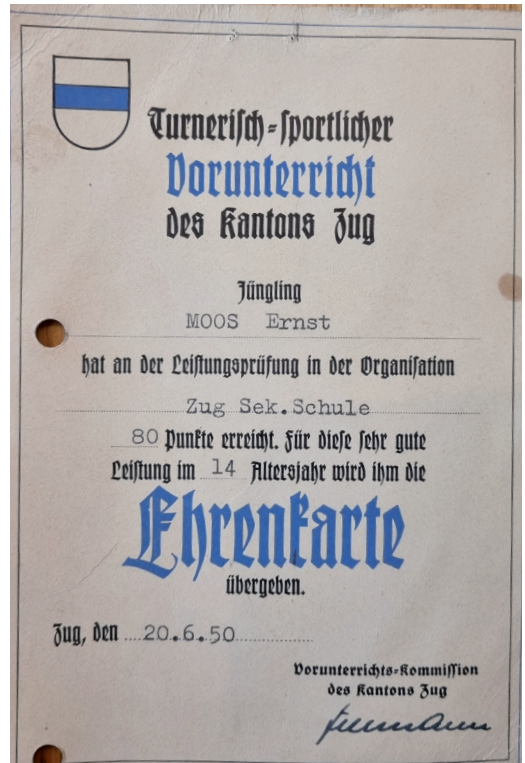


hier: "bei Mischtwätter"  
sCOOL-Cup 2015

### Wie bist du zum OL-Sport gekommen und wann hast du den ersten OL bestritten?

Wir hatten in der Schule «Vorunterricht». Vorunterricht war damals die sportliche Vorbereitung auf den Militärdienst. Heute heisst diese Aktivität J+S. Das Kantonale Amt für Vorunterricht organisierte Orientierungsläufe, zivile und militärische. OL-Vereine gab es in unserer Region noch nicht. Läufe fanden praktisch nur in Vierergruppen statt. Als Karten wurden schwarzweisse Landeskarten verwendet. Bei jedem Posten stand eine Person, die mit einem Stempel die Postenquittung auf die Karte setzte. Deshalb ist noch heute der Begriff «stempeln» in Gebrauch.

Meinen ersten OL bestritt ich mit einer Mannschaft der Sekundarschule Zug am 1. Oktober 1950 im Gebiet nordöstlich von Menzingen.



**XX SCHWYZER ORIENTIERUNGSLAUF**  
 Schweizerischer Orientierungslaufverband

Kategorie: CL Startnummer: 62

Mannschaft: OCAD

Läufer: Name Vorname Jahrgang

1.	STEINBRUNN	HANSRUDOLF	1934
2.	BUBB	HANSRUDOLF	1937
3.	MOOS	ERNST	1936

4.

Postensivium:		Zeit:	
1	F 6	Std.	Min. Sek.
2	K 7	15	44 31
3	N 8	Ziel:	
4	P 9	Start:	1 02 31
5	L 10	Laufzeit:	
		Gutschrift:	
		Rangzeit:	
		Rang:	

### Wie hast du den allmählichen Wechsel von der Landeskarte zur OL-Karte erlebt?

Beeinflusst durch die OL-Nordstaaten begannen auch in der Schweiz einzelne Aktive des OL-Sportes Karten selbst aufzunehmen und zu zeichnen. Die Landeskarten dienten nur noch als Grundlage. Es wurden mehr Details aufgenommen. Der Internationale Orientierungslaufverband vereinheitlichte Signaturen und Kartenmassstäbe. Um 1965 entstanden die ersten OL-Karten in der Schweiz. Der Steinhauserwald war die erste Zuger OL-Karte, 1970 aufgenommen von Gusti Grüniger und gezeichnet von Ernst Weibel. Nach der Gründung der OLV Zug im Jahre 1972 erstellten vor allem Gerold Fehr, Franz Küng, Ernst Spirgi, Bruno Pezzatti, Otto Buholzer OL-Karten. Die Baarburg war 1973 die zweite Zuger OL-Karte. Gezeichnet wurden die Karten damals von Hand. Jede der fünf Kartenfarben musste auf eine separate Folie gezeich-

net werden. Die Folien mussten genau aufeinander abgestimmt sein. Für den Druck brauchte es spezialisierte Druckereien. Ich selbst wurde als OL-Kartograf erst aktiv, als das OCAD-System von Hans Steinegger geschaffen war.

### Welches war dein grösster sportlicher Erfolg?

In Italien wurde ich 2021 im Sprint Vize Weltmeister in der Kategorie H85. Ab H70 konnte ich in der Schweiz mehrere «Nationale» und Schweizermeisterschaften gewinnen. Speziell waren letztes Jahr zwei «Sekundensiege»: Den regionalen Zuger Frühlings-OL in Baar gewann ich mit einer Sekunde und den 7. Nationalen auf Heinzenberg mit 6 Sekunden Vorsprung.



### Wie und wo bewahrst du deine Medaillen auf?

Zum Glück gibt es im OL bei den Senioren für Podestplätze keine Medaillen. Einen besonderen Siegespreis erhielt

ich 2022 am Neuenburger Mehrtage-OL in der Kategorie H85, eine schöne Tissot-Armbanduhr. Die trage ich mit Freude. Viele Medaillen habe ich, die man nur wegen der Teilnahme erhält, zum Beispiel vom «Engadiner».

Was hat der Engadiner Skimarathon für dich für eine Bedeutung?

Wie den OL, habe ich auch das Langlaufen beim Militär angefangen. Seit 1971 starte ich als Mitglied des Ski-Clubs Oberwil-Zug jedes Jahr am «Engadiner», anfänglich noch auf Holzskis. Wie sich Material und Technik seither enorm entwickelt haben, ist bekannt.

Den ganzen «Engadiner» bin ich 50-mal gelaufen, seither dreimal den Halbmarathon. So gehöre ich zur Gruppe der «Giubilers». Das sind ca. 100 Personen, die am Lauf mindestens 40-mal teilnehmen. Dabei sind auch mehrere OLV Zug-Mitglieder. Den «Engadiner»



als Ziel zu haben bewirkt, dass ich fleissiger trainiere!

### **Wie viele OLS hast du schätzungsweise bereits bestritten?**

Ich führe keine Statistik. Ab Alter 14 waren es zwei bis drei Läufe pro Jahr. Als dann der Sport populärer wurde und mehrere OL-Vereine Läufe organisierten, dürften es 20 bis 30 OLS pro Jahr gewesen sein. Ab H70 sind es jedes Jahr rund 40 OLS, Trainingsläufe eingerechnet, die ich bestreite.

### **Du warst auch im OLV Zug-Vorstand. Mit welcher Charge?**

Ich war von 1981 bis 2006, während 26 Jahren Vorstandsmitglied mit den Chargen «Beisitzer», «Forst und Jagd» sowie «Umwelt und Behörden». Ich habe vor allem den Kontakt zu den Behörden gepflegt.

### **Bei der Organisation von Läufen warst du ebenfalls im Einsatz. Wann und wo war das?**

Ich war auch als Bahnleger und oft als Laufleiter aktiv. So beim ersten grossen internationalen OL im Kanton Zug, der ersten Etappe des 5-Tägelers 1978 mit WKZ-Schützenhaus Unterägeri und Laufgebiet Zugerberg Osthang. Laufleiter war ich auch beim wohl wichtigsten Lauf in der Geschichte der OLV Zug, der EOM 1982, mit WKZ Oberägeri und Laufgebiet Raten/Gottschalkenberg. Computer, Handy, Internet gab es damals noch nicht. Handschriftliches, Schreibmaschine, Sitzungen, Festnetztelefon mussten genügen. Es folgten viele weitere Laufleiter-Einsätze bis in die jüngste Zeit.

### Wie beurteilst du den zunehmenden Wechsel von Wald- zu Stadt-OLs?

Ich mache beides gerne, finde aber, dass OL im Wald und OL in der Stadt verschiedene Sportarten sind. Das rasche Umsetzen der Karte und schnelles Tempo sind in der Stadt gefragt. Beim Wald-OL geht es mehr um Routenwahl und Überwinden grösserer Höhen. Auch die Gefahr von Stürzen ist da grösser. Es gibt deshalb Seniorinnen und Senioren, die nur noch an Stadt-OLs starten.

### Welches ist dein liebstes Laufgebiet?

Ich laufe sehr gerne oberhalb der Baumgrenze. Die dortige grössere Sichtweite behagt mir.

### Welche weiteren Hobbies hast du und was hat in deinem Leben noch eine wichtige Rolle gespielt?

In jüngeren Jahren spielte ich während rund 30 Jahren Fussball. Seit meiner Schulzeit spiele ich Klarinette. An der Kanti hatten wir die Jazzband «Babysitters». Seit rund 40 Jahren bin ich bei der Swing-Band «Kolin City Seven (KC7)» aktiv. Die Politik hatte neben dem Beruf in meinem Leben ebenfalls einen wichtigen Stellenwert. Als Wintertraining liebe ich, wie gesagt, den Langlauf.



Am Clubfest 2015

### Deine Familie und OL?

Meine Frau Anita habe ich über meine vier Schwestern kennengelernt. Sie ist keine OL-Läuferin, hat mich früher aber oft an Wettkämpfe begleitet. Ich erinnere mich noch, dass Anita bei einem Schwedischen Fünftage-OL das Baby Brigitte Grüniger hütete, damit Hilda und Gusti gleichzeitig wettkampfmässig starten konnten. Unsere Kinder haben alle «olympische Geburtsjahre»: 1964 Philipp, 1968 Stefan und 1972 Dagmar. Stefan ist bekannterweise auch OL-Läufer und OLV Zug-Mitglied.

### Erzähle uns etwas über deine OL-Freundschaften.

Natürlich habe ich viele Kontakte innerhalb der OLV Zug und bei meinen Senioren-Konkurrenten. 1990 nach dem tschechischen Mehrtage-OL in Jicin wurde die «Swiss OL Freaks» von Bruno Rigert, Markus Frigo, Sepp Pfulg, Hans Hagmann und mir gegründet. Bis 2022 starteten wir jeden Sommer an einem «Mehrtägeler», zum Beispiel in Finnland, Italien, Portugal, Kroatien,



Schweden, Deutschland, Frankreich und in der Schweiz. Weitere Freaks kamen dazu, so Ernst Spirgi, Lilo und Otto Buholzer, Hans Bickel und Franz Keller. Bruno Rigert schuf ein Logo und kreierte mehrere «Swiss OL Freaks» T-Shirts. Es gab periodisch Freaks-OL-Meisterschaften und vor allem traf man sich am wöchentlichen Freitagsstamm. Dieser ist als einzige Freaks-Aktivität bis heute geblieben.



### Wie beurteilst du die Nachwuchsförderung in der OLV Zug?

Der sCOOL-Cup wurde nach der OL-WM 2003 in Rapperswil schweizweit gegründet und ist an sich eine gute Nachwuchsförderung. Auch die ver-

schiedenen OL-Lager und Kurse animieren Junge für den OL, leider in der Regel alles ohne Kompass! Was bei der OLV Zug meiner Meinung nach zu wenig gemacht wird, ist, interessierte Junge an die regionalen und nationalen Wettkämpfe zu bringen. Es müssten eine oder zwei Personen dafür zuständig sein, die Reisen zu den Wettkämpfen koordinieren, um die Jungen zu betreuen. Konstanz ist da sehr wichtig. Eine geeignete Person zu finden, wird allerdings nicht einfach sein.

*Wir danken Ernst für das Interview und wünschen ihm ein erfolgreiches OL-Jahr mit vielen spannenden Erlebnissen.*

*Markus Frigo und  
Patricia Moeri*

## Waldeinsatz in Baar am 14. März

Als die Einladung zum Waldeinsatz kam, stellte ich mir einen milden Frühlingstag vor und meldete mich an. Was dann der 14. März bot, war alles andere als Frühling: auf der OLV-Homepage wurde das Wetter in den News von diesem Tag als «doch ziemlich gruselig» bezeichnet. Temperaturen um 0° C und der entsprechende Niederschlag als Schneeregen machten die Waldpflege maximal schwierig. Doch die angemeldeten 16 Erwachsenen und 5 Kinder waren tapfer..., d.h. ob alle da waren, kann ich nicht genau sagen, denn wir waren zum Teil so verumumt, dass ich einige erst auf den Fotos der Homepage erkannt habe.

Die Ausrüstung für den Einsatz war die erste Herausforderung. Im Mail hiess es: «Empfohlen werden gutes Schuhwerk, lange Hosen und Arbeitshandschuhe



sowie dem Wetter angepasste Kleider.» Der letzte Punkt war schwierig. Ich entschied mich für Skiunterwäsche, verschiedenste Schichten, die oberste möglichst wasserdicht, Winterschuhe. Arbeitshandschuhe waren bei mir nur

## Waldeinsatz

frühlingshafte Gartenhandschuhe vorhanden. So mussten halt die alten Langlaufhandschuhe mit, im Gepäck die anderen. Dann auch eine Kanne mit warmem Tee und Kleidung zum Wechseln.

Auf dem Anmarschweg wurde ich dann schon ziemlich nass, ein Schirm, trotz erstem Teil mit dem Velo, wäre eine gute Idee gewesen. In der Ferne eine andere verummte Gestalt im da noch strömenden Regen. Dann einer mit dem Mountainbike, der mich überholte. Langsam trafen alle ein, Roland war der Täschmeister. Er hatte alles akribisch vorbereitet, sich im Vorfeld mit Vertretern der Korporation

Baar getroffen, welche am Tag selbst durch die Baarer Gewerbeausstellung verhindert waren. Wir bekamen die Aufgabe, im Gebiet Gstellli der Baarburg-Karte mit den herumliegenden Ästen grosse Haufen zu schichten. Die

Kinder erhielten die Anleitung zum Bau einer Wieselburg. Auch für ein anschließendes Zvieri hatte Roland gesorgt.

Im Gänsemarsch machten wir uns auf in unser Gebiet. Schon schnell bekam



ich nasse Handschuhe und klamme Hände, aber solange ich in Bewegung war, ging es. Doch nach einer kleinen Trinkpause, für die ich die Handschuhe auszog, wurde es wirklich garstig. Ich kam nicht mehr rein, wechselte zu den früh-

lingshaften, welche sich als völlig ungeeignet erwiesen. Nun hatte sich der Regen auch noch zu Schneeregen entwickelt. Ich biss mich durch. Waldarbeit ist aufgrund meiner fehlenden

Armmuskeln auch bei günstigeren Bedingungen nicht ganz einfach für mich, aber was macht man nicht alles, wenn man gerne OL läuft... Irgendwann jedoch fühlte ich mich von innen und aussen so nass, kalt und steif und hatte Finger, wie ich sie letztmals am Gemsstock bei -24°C hatte, dass ich aufgab.

Zwar war es noch zu früh fürs «gemütliche Beisammensein», wie es zum Zvieri von Roland in der Einladung vorgesehen war. Doch er hatte bereits ein schönes Buffet aufgebaut, das wenigstens die Lebensgeister mit Energie aus Kalorien wieder etwas wecken konnte. Einige andere Helfende waren auch



schon dort, während weitere noch länger beim Arbeiten durchhielten. Sogar der neue Präsi mit Klein-Jari hatte sich nach draussen gewagt, um uns einen Besuch abzustatten. Aber richtig gemütlich wurde es für mich nicht, die Kälte schlich sich durch Mark und Bein. Gerne hätte ich trockene Kleider angezogen, aber so steif und kalt ohne Unterstand war das für mich ein



## Waldeinsatz

Ding der Unmöglichkeit. Kurzentschlossen verabschiedete ich mich und zog mich dann erst am oberen Ende des Schlaufenstegs unter Dach um, wo auch einige Pfadis ihr Material deponiert hatten. So konnte ich dann wenigstens mein Handy zum Bestellen der Sauna bedienen und den Velolenker zum Heimfahren halten. Die anschliessende Aufwärmzeit beim ersten Saunagang war dann mehr als doppelt so lang wie normal.

Der Einsatz aller Helfenden bei diesen ausserordentlichen Bedingungen war grossartig!

*Sylvia Binzegger*



### Saisonschluss Hallentraining

♥-lichen Dank, Sandrine und Martin, für das abwechslungsreiche, pfiffige Training!

**Wüsed Sie scho, ...**

..., dass die Organisatoren des sCOOL-Cups in Inwil Mühe hatten, eine Liste des Baarer Werkdienstes zu interpretieren? Die aufgeführten «Vauban» führten zu Rätselraten. M.K. aus C. wollte es wie immer genau wissen, recherchierte und informierte Kolleginnen und Kollegen wie folgt: «*Noch eine persönliche Ergänzung: (Auch) ich lerne noch im fortgeschrittenen Alter! Was ist ein „Vauban“? Keine Ahnung! Nachgeschaut: Sebastien Le Prestre de Vauban, französischer Festungsbautechniker, baute die „Vauban-Türme“ zum Siechentor und Eichentor rechts und links der Azette und baute so eine Festungsanlage für die Stadt Luxemburg. Gehört ins Inventar des Unesco-Weltkulturerbes (und somit zur Allgemeinbildung! Aha, müsste man also wissen!) Baute dann weitere Festungsanlagen und Kasernen (auch im besetzten Deutschland), wurden nach ihm benannt! Soweit so gut! Aber wo bauen wir eine Festungsanlage beim sCOOL-Cup auf, mit 20 Vaubans (1,10m hoch, 2,5 m [was?]? Das weiss ich also immer noch nicht! Werde jedoch auch das noch zu gegebener Zeit lernen!»*

S.B. aus B. antwortete: «... Bin für mich zum Schluss gekommen, dass die Vauban einfach Absperrgitter sein müssen...».

Worauf M.K. meinte: «a) Da wäre der Vauban selig aber schwer beleidigt und würde sich im Grab umdrehen! Aber: b) Sicher eine gute Idee solche Absperrgitter (Und 2,50 m sind somit wohl die Breite: -> Total 50 m)».



..., dass Anne-Jeanine nach Holland zurückkehrt? Nach einem knackigen OL durch Oberwil hiess es Abschiednehmen bei einem gemütlichen Apéro. Wir wünschen dir alles Gute und einen glücklichen Start "zu Hause".

**Resultate Frühling 2026****47. Säuliämtler-OL**

7.3., Homberg

1. H18 Simon v. Binsbergen
1. D75 Ruth Bieri
1. H80 Werner Keller
1. H85 Walter Bickel
2. D50 Monika Weber
3. HAK Jürg van Binsbergen
3. D60 Kathrin Borner

**49. Innerschwyzer-OL**

21.3., Axenstein

1. H16 Dario van Binsbergen

1. D50 Gümsi Grüniger
1. OM Steffi Helfer
2. H18 Simon v. Binsbergen
2. H14 Lukas van Binsbergen
2. H70 Herbert Reinecke
2. H85 Ernst Moos
3. H14 Basil Roos
3. D60 Kathrin Borner
3. D65 Sylvia Binzegger
3. H80 Werner Keller

**1. Nationaler, Mitteldistanz**

28.3., Utzigenwull

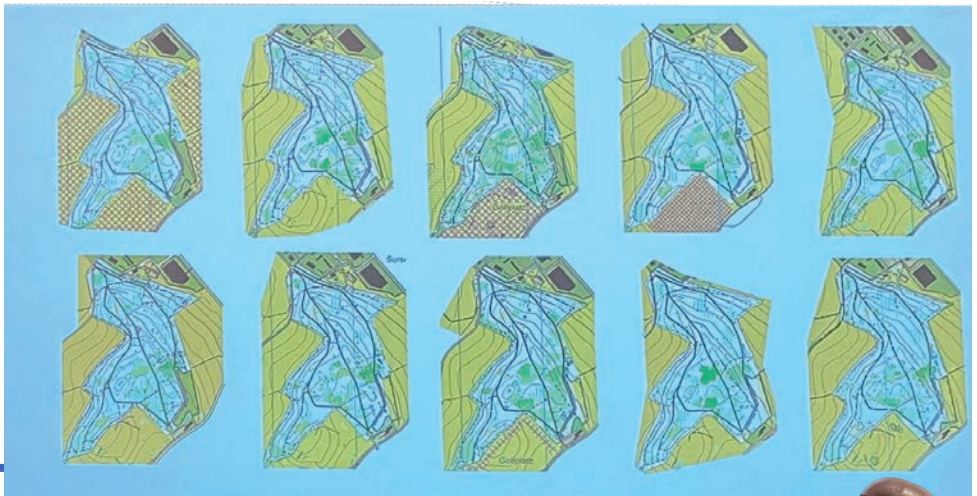
1. D60 Coni Müller
2. H55 Sven Moosberger
3. D55 Doris Grüniger

6. H16 Dario van Binsbergen
8. H80 Werner Keller
9. HAK Jürg van Binsbergen
9. D50 Gümsi Grüniger
9. D65 Sylvia Binzegger
11. H18 Simon v. Binsbergen

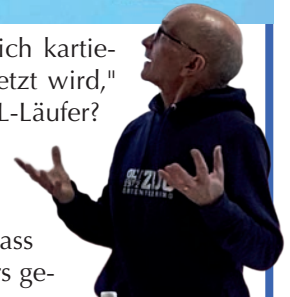
**2. Nationaler, Langdistanz**

29.3., Forst

1. D60 Coni Müller
2. H55 Sven Moosberger
5. D50 Gümsi Grüniger
8. H18 Nicolas Dinner
9. D55 Doris Grüniger
9. HAK Jürg van Binsbergen

**Wüssed Sie scho, ...**

..., dass Profi-Kartenaufnehmer dasselbe Gebiet unterschiedlich kartieren? "Macht nüt, isch eifacht so! Solange konsequent umgesetzt wird," erklärt uns M. G. aus B. Mmh! Und was heisst das für uns als OL-Läufer? Da ergibt sich eine gewisse Ratlosigkeit! Auf alle Fälle haben wir jetzt Klarheit, Grün ist nicht zwingend Grün und Weiss heisst nicht, dass du wie ein Reh voran preschen kannst. Wenn dein Plan also nicht funktioniert, dann hast du Gewissheit, dass du den Kartographen missverstanden hast und du sicher anders gezeichnet hättest!



# claro



50 % Decaf  
50 % Normal

Für einen wachen  
aber entspannten  
Abend

claro Weltläden

Baar

Cham

Küssnacht



Geniessen Sie den Kanton Zug  
mit all seinen Facetten.

Wir begleiten Sie im Leben.